



Dieses Buch schildert anschaulich die Vielfalt dessen, was im Gefängnis tatsächlich geschieht und was das Gefängnis ausmacht – aus der Sicht einer großen Gruppe betroffener Gefangener und Ehrenamtlicher, die mit ihnen Kontakt haben. In den ersten zwanzig Jahren unseres Jahrhunderts haben rund vierzig von ihnen aufgeschrieben, was sie im 2001 neugegründeten Dresdner Gefängnis erlebt haben.

Wer wissen will, was dort wie andernorts ihre Resozialisierung fördert und was sie verhindert, kann es in diesem Buch nachlesen. Die hier ausgewählten Berichte sind in der unzensierten Dresdner Gefangenenzeitschrift „Der Riegel“ erschienen. Sie zeigen den Gefangenen selbst, vor allem aber interessierten LeserInnen draußen, dass es im Gefängnis viel guten Willen gibt, ein aufgeklärtes Land aber nicht nur einen besseren Strafvollzug braucht, sondern „etwas, das besser ist als Strafvollzug“ (Gustav Radbruch).

„Das ist ein beeindruckendes und wichtiges zeitgeschichtliches Werk, das einen sicher einzigartigen Blick hinter die Gefängnismauern eröffnet.“ (Thomas Galli, Autor und ehemaliger Leiter zweier sächsischer Justizvollzugsanstalten)

ISBN 978 - 3 - 948935 - 14 - 6

Ulfrid Kleinert / Lydia Hartwig (Hg.)

Ein deutsches Gefängnis im 21. Jahrhundert

Ein deutsches Gefängnis im 21. Jahrhundert

Redakteure der unzensierten
Dresdner Gefangenenzeitung „Der Riegel“
berichten

NOTschriften



Lydia Hartwig, geb. 1988 in Karl-Marx-Stadt, arbeitete seit ihrem Studium der Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik ehrenamtlich in der JVA Dresden und dem HAMMER WEG e.V.

(Begleitung einzelner Gefangener und Lektorat des „Riegel“). Diplomarbeit über „Sexualität von männlichen Strafgefangenen“. Arbeitet in der Freien Straffälligenhilfe in Chemnitz.

Prof. Ulfrid Kleinert, geb. 1941 in Dresden, war Gründungsprorektor bzw. -rektor der Evangelischen Hochschulen in Hamburg und Dresden für Sozialarbeit, Beirat an der JVA Hamburg-Fuhlsbüttel (1978-86) und an der JVA Dresden (Vors. seit 2000) sowie Vors. des HAMMER WEG e.V. zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener, seit 2002 Hg. und Redaktionsmitglied des „Riegel“. Veröffentlichte u.a. neben „Seelsorger oder Bewacher?“ Rowohlt 1976 den Sammelband „Strafvollzug – Analysen und Alternativen“ München/Mainz 1972, in dem im Rahmen des Strafvollzugsgesetzgebungsprozesses der BRD ein zweigeteiltes Strafverfahren mit Feststellung einer Schuld (juristisch) und erforderlichen Maßnahmen zur Resozialisierung (sozial, pädagogisch, politisch) vorgeschlagen wurde, das aktuell wieder zur Diskussion gestellt wird.